

# reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

[www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)

ZH2053







Unter den richtigen Antworten verlosen wir als Einstimmung auf die Reise nach Karlsruhe zwei Reiseführer «Glücksorte in Karlsruhe – fahr hin und werd glücklich».

Quellen: Droste Verlag / Mapz

## KREUZWORTRÄTSEL

# Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten als zwei Buchstaben. Viel Vergnügen!

**1** Wie heisst die neu in die Kirchenpflege gewählte Person zum Nachnamen?

**2** Die Kirchenpflege hat den Auftrag, Gesetze auszuführen, ist also die ...

**3** Wie viele Neukandidierende wurden erfolgreich ins Kirchgemeindeparlament gewählt?

**4** In welcher süddeutschen Stadt findet die Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) Anfang September statt?

**5** Ein anderes Wort für Religionszugehörigkeit.

**6** In einem Sprichwort heisst es: Wenn Engel reisen, lacht der ...

**7** In welchem Land fand die letzte ÖRK-Vollversammlung statt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Mai an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder

an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich,  
Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «Steine» gesucht.



### WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



### YOUTUBE

Reformierte Kirche Zuerich



### INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



### NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



### FACEBOOK

Reformierte KircheZuerich



### LINKEDIN

reformiert-zuerich

## Veranstaltungen

So, 1. Mai, 9.30 h

**Gottesdienst auf Tele Züri**

Aus dem Kirchenkreis elf Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 4. Mai, 19 h

**Die Bibel entdecken in sieben Modulen**

Start der Reihe mit Modul 1: «Die Entstehung der Bibel»  
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 14. Mai, 11 h

**KreativKlang6 und Kirchenkreisfest**

Viele Konzerte und Festprogramm für Gross und Klein  
Pauluskirche

So, 15. Mai, 9.30 h

**Gottesdienst auf Tele Züri**

Aus dem Kirchenkreis zwölf Pfarrerin Esther Straub, Sozialdiakonin Daniela Schneider



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 15. Mai, 17 h

**«Cries of Sebastian»**

Chorkonzert  
Schweizer Vokalconsort  
Johanneskirche

So, 15. Mai, 10 h

**8. Töff-Gottesdienst**

Mit Band und den Pfarrern Martin Günthardt und Jens Naske  
Mit Grillplausch und Konzert  
Kirche Oberengstringen

Mi, 25. Mai, 18.30 h

**Länderabend Afghanistan**

Referat von Thomas Achermann  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Sa, 28. Mai, 17 h

**Ökumenischer Gottesdienst**

«See, I will gather them from the ends of the earth»  
In englischer Sprache  
Grossmünster

So, 29. Mai, 9.30 h

**Gottesdienst auf Tele Züri**

Aus der ref. Kirchgemeinde Winterthur Wülflingen  
Pfr. Roland Peter



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Barbara Becker, Kirchenpflegerin. Quelle: Rainer Wolfsberger

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage  
der Zeitung reformiert

#### TITELSEITE

Andreena Campbell und Turia  
Mariella Arapa aus Tahiti nahmen  
2013 im südkoreanischen Busan  
an der Jugendveranstaltung  
zu Gerechtigkeit und  
Frieden im Vorfeld der ÖRK-  
Vollversammlung teil.  
Foto: Joanna Linden-Montes/WCC

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier  
100 % CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann  
Christina Falke  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Raffaella Spataro  
Liliane Waldner

1968 fand die letzte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) auf europäischem Boden in Uppsala in Schweden statt. Ich war damals 14 Jahre alt – zu jung, um bewusst mitzuverfolgen, was für ein Ereignis das war. Dennoch habe ich in späteren Jahren immer wieder davon gehört, unter anderem weil dort schon damals über Lebensstilfragen diskutiert wurde.

Die letzte Vollversammlung war 2013 in Südkorea. Dort wurde unter anderem über «Mission von den Rändern her» debattiert. Daraufhin bin ich auf «Mission 21» aufmerksam geworden. Ich habe die Papiere mit grossem Interesse studiert und mich davon inspirieren lassen, meine eurozentrische Mittelschichtssicht in Frage stellen zu lassen.

Vom 31. August bis 8. September besteht nun die «once-in-a-lifetime»-Chance, in Karlsruhe eine ÖRK-Vollversammlung mitzuerleben, ohne um die halbe Welt zu reisen. Seit seiner Gründung 1948 in Amsterdam ist der Ökumenische Rat zu einer Gemeinschaft von über einer halben Milliarde Christ:innen aus 120 Ländern in 352 Kirchen gewachsen. Er vereint verschiedene «Kirchenfamilien», zum Beispiel aus protestantischen und orthodoxen Traditionen sowie aus neueren unabhängigen Kirchen des Südens.

In dieser Vielfalt von Kulturen und Glaubensrichtungen wird die elfte Vollversammlung unter dem Motto «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» ein grosses Fest der Begegnung feiern – neben dem offiziellen Programm der Delegierten mit Erklärungen und Beschlüssen. Es werden über 4000 Teilnehmer:innen erwartet. Ich freue mich schon darauf, dabei zu sein. Wollen Sie auch mitkommen? Lassen wir uns gemeinsam mit Mitchrist:innen aus aller Welt von der Liebe Christi bewegen, versöhnen und einen!

Die Kirchgemeinde Zürich wird Reisegruppen organisieren, um allen Interessierten diese einmalige Gelegenheit zu bieten. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



BARBARA BECKER  
Kirchenpflegerin

Quelle: S. Süess

#### DIAKONIE

## Kirchgemeindehaus für alle

Das fast 100-jährige Kirchgemeindehaus Wipkingen wurde als kirchliches Volkshaus erbaut. Nun ist geplant, dem Haus seinen ursprünglichen diakonischen Auftrag zurückzugeben. Interessierte Personen aus Kirche und Bevölkerung sind eingeladen, sich zu Fokusthemen aktiv einzubringen



Mehr dazu  
auf unserer  
Website





Die frisch gewählte Kirchenpflege (v.l.n.r.): Michael Hauser, Barbara Becker, Res Peter, Annelies Hegnauer, Simon Obrist, Claudia Bretscher, Michael Braunschweig.

Quelle: Niklaus Spoerri

## KIRCHBEHÖRDENWAHLEN

# Auf in die Zukunft

**Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich haben ihre Behörden für die Amtsdauer 2022–2026 gewählt. Acht der sechzehn neu gewählten Parlamentarier:innen sind unter dreissig.**

«Wer weiss, vielleicht werden unsere Liegenschaften schon bald Solarpanels auf den Dächern haben?», fragt sich Annelies Hegnauer, wiedergewählte Präsidentin der Kirchenpflege sowie Präsidentin der wahlleitenden Behörde. Dieses mögliche Zukunftsszenario skizziert sie als Reaktion auf die Resultate der Kirchbehördenwahlen vom 3. April. Für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 halten acht Personen unter dreissig Einzug ins Kirchgemeindepament – die jüngste gewählte Person ist gerade mal 18 Jahre alt. Insgesamt ist ein Drittel der 45-köpfigen Legislative neu besetzt worden.

«Im Hinblick auf diese starke Verjüngung im Parlament rechne ich damit, dass nun Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie noch mehr Gewicht erhalten», so die Präsidentin. Darüber

hinaus erwartet sie neue Impulse für das kirchliche Leben einer urbanen Stadtbevölkerung. Gleichzeitig räumt sie ein, dass jung sein allein noch nicht ausreicht: «Was es braucht sind Menschen, die Interesse haben, etwas zu bewegen.»

Doch wie kommen Entscheidungen in der Legislative und der Exekutive überhaupt zustande? Annelies Hegnauer sieht die Tätigkeit des Parlaments – also der Legislative – als Spiegel für die Arbeit der siebenköpfigen Kirchenpflege, also der Exekutive, der sie vorsteht. «Das Parlament ist unser Gegenüber, es gibt uns fortlaufend Feedback auf unsere Arbeit», so die Präsidentin. Von den sieben bisherigen Mitgliedern der Kirchenpflege stellten sich neben Annelies Hegnauer fünf ihrer Kolleg:innen erneut zur Wahl und wurden deutlich im Amt bestätigt: Barbara Becker, Michael Braunschweig, Claudia Bretscher, Michael Hauser sowie Res Peter. Duncan Guggenbühl trat nicht mehr an. An seiner Stelle nimmt nun Sozialdiakon und Gastronom Simon Obrist vom Wahlvorschlag «Reformiert – Zäme für Züri» Einsitz in die Exekutive.

## ABSTIMMUNG

# Künftig mehr feste Kommissionen

Das Kirchgemeindepament hat die Totalrevision der Geschäftsordnung mit 23 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen gutgeheissen. Damit werden drei neue ständige Sachkommissionen geschaffen: Eine für kirchliches Leben, eine für Diakonie, Bildung und Kommunikation sowie eine für Immobilien.

Im Moment sei es für die wiedergewählte Präsidentin noch schwierig abzuschätzen, ob das Parlament in der neuen Zusammensetzung ähnlich agiere wie das derzeitige – oder ob beispielsweise Streichungen von Budgetposten eine weniger grosse Priorität haben werden – ja das von der Kirchenpflege vorgeschlagene Budget künftig gar noch vom Parlament erhöht werde?

# Grösstes weltweites



An der ÖRK-Vollversammlung lässt sich erleben, wie vielfältig

**Der Rat der Kirchen vertritt über eine halbe Milliarde Christinnen und Christen weltweit. Anfang September trifft sich die Gemeinschaft seiner Mitgliedskirchen zur Vollversammlung. An die vielfältige, internationale Konferenz im Zeichen der Ökumene sind auch Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich eingeladen. Kommen Sie auch?**

Alle acht Jahre ruft der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) die Gemeinschaft seiner Mitgliedskirchen an wechselnden Orten zusammen – nach über fünfzig Jahren treffen sich die Delegierten sowie interessierte Teilnehmende erstmals wieder in Europa: vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe. Nur schon allein ihrer Dimensionen wegen ist die elfte Vollversammlung einzigartig. Erwartet werden bis zu 4000 Besucher:innen aus aller Welt. Rund um die Vollversammlung findet ein vielfältiges und lebendiges Rahmenprogramm statt. An Markständen präsentieren sich Mitgliedskirchen, parallel dazu finden Workshops und Panels statt, wo eifrig über aktuelle Themen



# Treffen der Ökumene



der christliche Glauben gelebt wird. Quelle: Joanna Linden-Montes/WCC

debattiert wird. «Es ist keine dieser langatmigen Konferenzen, an denen man sich eingesperrt fühlt. Im Gegenteil: Dank der guten Organisation fühlt es sich enorm dynamisch an», erzählt Pfarrerin Monika Hirt. Sie hat bereits an der letzten Vollversammlung vor acht Jahren im südkoreanischen Busan teilgenommen – das Erlebnis wirkt bis heute nach. Ihre jüngere Pfarrkollegin Dinah Hess, ebenfalls in Südkorea dabei, ist über die sozialen Medien bis heute mit Menschen im Austausch, die sie damals kennenlernte. «Das Faszinierende an diesem Anlass ist, dass Menschen aus allen Erdteilen zusammenkommen und offen sind für Austausch und Begegnung», so Monika Hirt weiter.

Um dieses Generationenereignis möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, organisiert die Kirchgemeinde viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. «Mit einem orthodoxen Geistlichen ins Gespräch kommen oder per Zufall mit einer Israelin über den Palästina-Konflikt diskutieren – das gibt es nur an einer Voll-

versammlung», sagt Monika Hirt. «Letztes Mal empfand ich es als grosse Horizont-erweiterung, weil es zeigt, wie vielfältig das Christentum gelebt wird.» Dies bestätigt auch Thomas Gehrig, Bereichsleiter Gemeindeleben der Geschäftsstelle: «Die Vollversammlung ist eine einmalige Gelegenheit, über den eigenen kirchlichen Tellerrand hinauszublicken.» Die 352 angeschlossenen Kirchen stammen aus mehr als 120 Ländern und vertreten 580 Millionen Christinnen und Christen.

Die letzte Vollversammlung auf dem europäischen Kontinent geht weit zurück: 1968 fand sie im schwedischen Uppsala statt. Die Schweiz wird dieses Jahr mit einem interaktiven Pavillon präsent sein, wo auch die Kirchgemeinde Zürich als grösste Kirchgemeinde in Westeuropa vorgestellt wird. «Die Ergebnisse der Konferenz im Geiste der Ökumene können auch die Kirchgemeinde Zürich zu neuen Lösungen und Herangehensweisen für die Herausforderungen der Gegenwart inspirieren», so Thomas Gehrig.



Quelle: L. Bärlocher

*«Menschen aus allen Erdteilen kommen zusammen und sind offen für Austausch und Begegnung.»*

**MONIKA HIRT**, Pfarrerin



Schloss Karlsruhe. Quelle: Istock

## ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG – WELTWEITES TREFFEN DER ÖKUMENE

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich organisiert viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. Die Gelegenheit, eine solche Vollversammlung so nah an der Schweiz zu erleben, ist einmalig. Packen Sie die Gelegenheit am Schopf! Die meisten Veranstaltungen werden auf Englisch durchgeführt.

Infos: [thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch](mailto:thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch) oder unter [www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



**KARLSRUHE,  
DEUTSCHLAND**  
31. August bis  
8. September 2022



TAG DER NACHBARN AM 20. MAI

## Mit Nachbarn austauschen

Im Alltag bleibt nicht immer genug Zeit, um sich mit den Nachbarn auszutauschen und nachzufragen wie es Ihnen geht. Teilweise kennen wir unsere Nachbarn kaum. Deshalb wurde vor bald 20 Jahren in der Schweiz der «Nachbarschaftstag» festgelegt.

Am Nachbarschaftstag soll die Nachbarschaft bewusst gepflegt werden und der Kontakt mit den Nachbarn gesucht werden. Gerade in den letzten zwei Jahren haben die Nachbarn einen neuen Stellenwert bekommen. So hingen doch in vielen Treppenhäusern Angebote zur Hilfe und Unterstützung für Einkäufe, Botengänge etc.

Auch wir als Kirche haben Nachbarn und wollen diese Nachbarschaft pflegen. Darum laden wir zum Nachbarschaftstag auf den Kirchenplatz ein. Ab 18 Uhr steht auf dem Kirchenplatz der Thomaskirche der Grill und Grillmeister bereit.

Quelle: [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

Mineralwasser wird ebenfalls offeriert. Jeder bringt sein Grillgut selber mit. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit unseren Nachbarn. Bei schlechtem Wetter essen wir drinnen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### THOMASKIRCHE

Freitag, 20. Mai, 18 Uhr  
Kontakt: Rahel Preiss, Sozialdiakonin  
[rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch](mailto:rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch)

## Liebe Gemeinde

DANIEL GILGEN, VIZEPRÄSIDENT  
KIRCHENKREISKOMMISSION

[daniel.gilgen@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniel.gilgen@reformiert-zuerich.ch)

### Liebe Gemeinde

**Wir wachsen – zusammen – und unsere Thementeams machen sich auf den Weg zu Ihnen und allen Bewohner:innen des Kirchenkreises.**

Wir von der Kirchenkreiskommission freuen uns sehr, dass wir nach zwei anstrengenden Jahren mit Covid wieder mit Ihnen zusammen sein dürfen. Wir waren in dieser Zeit fleissig und so möchte ich Ihnen einen Einblick geben, woran wir arbeiten.

### Von Bäumen lernen

Geschäftsleute arbeiten gerne mit Organigrammen, Schemata, Matrizen. Meist sehen diese abstrakt und langweilig aus und sie dienen häufig nur der Gewinnmaximierung. Wir sehen unseren Kirchenkreis anders, wie einen Baum. Bäume sind fest verwurzelt, um auch Stürmen zu trotzen, die Blätter wandeln Licht in Energie und CO<sub>2</sub> in Sauerstoff um, sie bilden Lebensraum für viele Lebewesen, sie schenken uns Früchte und Holz. Bäume wachsen, leben und sterben wie wir. Jedes Teil am Baum von der Wurzel bis zum Blatt ist wichtig. Für uns ist ein Baum ein inspirierendes Symbol für unser Wirken als Kirchgemeinde.

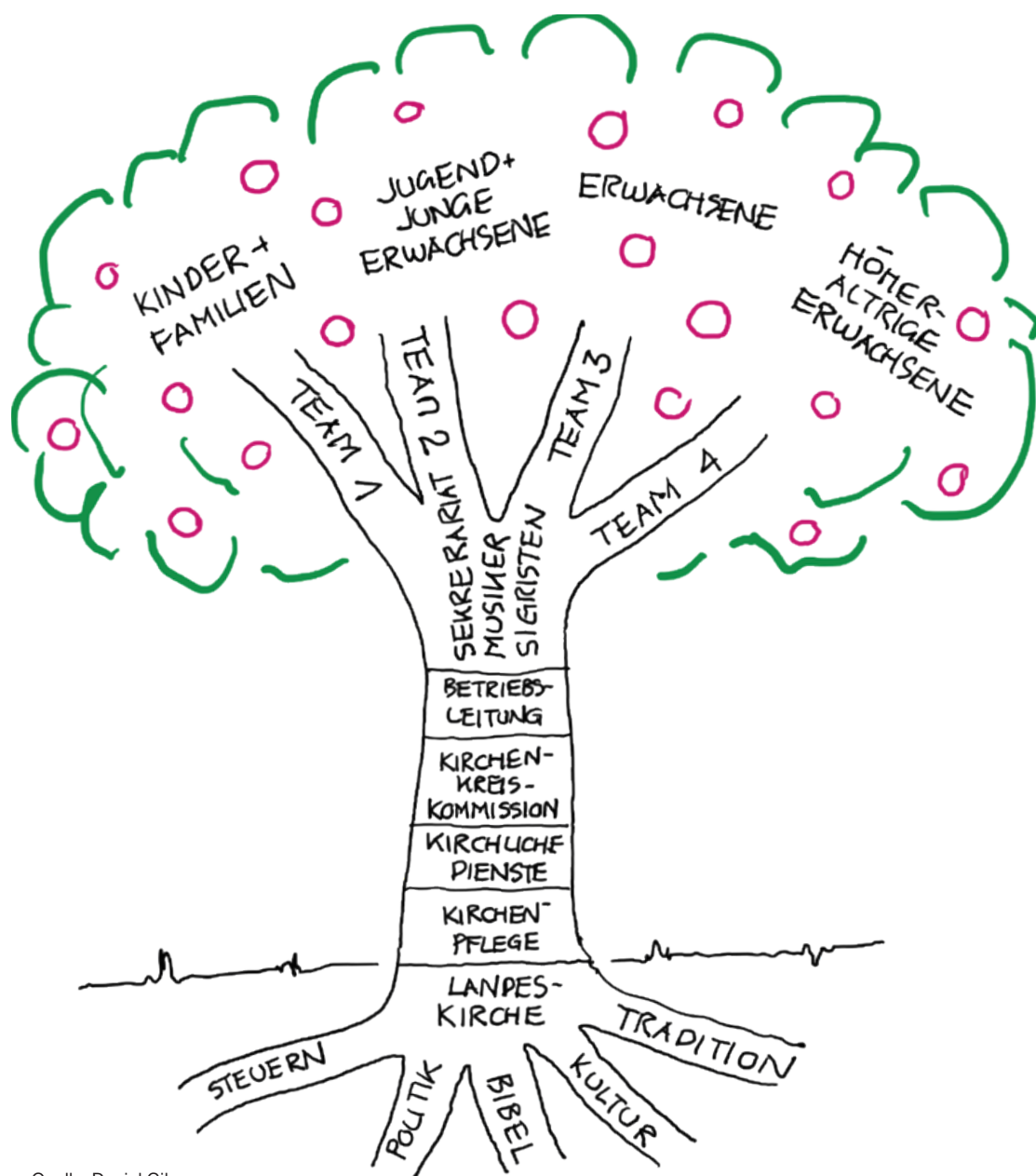
In der Krone, nahe bei Gott leben als Blätter, als Lebewesen die 9000 Bewohner:innen unseres Kirchenkreises, keines ist gleich. Die Äste verbinden die Bewohner:innen untereinander. Grosse Äste symbolisieren unsere Thementeams, welche auf die unterschiedlichen Gruppen und ihre Bedürfnisse eingehen. Dort findet der lebendige Kontakt statt. In den Teams arbeiten Pfarrpersonen, Diakone, kirchliche Mitarbeitende, Kommissionsmitglieder und Freiwillige.

Der Stamm bringt Stabilität, er verbindet die Baumkrone mit dem Boden, die ganzen Hintergrunddienste wie Sekretariat, Betriebsleitung, Sigris:innen, Musiker:innen, die Kirchenkreiskommission usw. unterstützen die Teams draussen auf den Ästen. Das weite Wurzelwerk sorgt für Nahrung, Wasser. Es symbolisiert unsere Tradition und Kultur, auch unsere Unterstützer wie die Steuerzahler, die Landeskirche etc.

### Businessmodelle helfen

Es ist nicht alles falsch, was wir bei Businessleuten lernen können. Wir haben deshalb Modelle aus dieser Welt zur Hilfe genommen, welche die richtigen Fragen stellen. Für wen arbeiten wir? Warum arbeiten wir? Wie kommunizieren wir, was bieten

Quelle: [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)



Quelle: Daniel Gilgen

wir für wen an, was brauchen wir an Geld, an Räumen, an Personal? Wer hilft uns dabei?

Unsere fünf Thementeams haben sich im letzten Jahr intensiv mit ihren Zielgruppen beschäftigt und die Fragen oben beantwortet. Dabei ist eine beeindruckende Vielfalt zusammengekommen, welche wir nun sortieren, bewerten, vergleichen, um Sie mit dem, was Sie wirklich brauchen, zu erreichen. Die Arbeit in den gemischten Gruppen aus Pfarrpersonen, kirchlichen Mitarbeiter:innen und Vertretungen aus der Kirchenkreiskommission hat grosse Freude gemacht.

#### Vom Denken zum Handeln

Wir sind in den letzten zwei Jahren eher hinter den Kulissen tätig gewesen. Nun möchten auch wir endlich wieder raus zu Ihnen und unsere Ideen, unser Leitbild und ein Veranstaltungsprogramm präsentieren. Wir freuen uns auf Ihre Fragen, auf Anregungen und das Zusammensein.

Einen schönen Frühling wünschen wir Ihnen. Auf dass unser wunderbarer Baum «Kirchenkreis drei» reichlich spriesse und viele Früchte trage.

«Wir wachsen – zusammen – und unsere Thementeams machen sich auf den Weg zu Ihnen und allen Bewohner:innen des Kirchenkreises»

DANIEL GILGEN

## Herzlich willkommen



Quelle: Ulrike Müller

Zur Bühlkirche hinaufgeschaut habe ich oft in den letzten drei Jahren. Von der Kollerwiese aus. Das Kind einer befreundeten Familie, das ich regelmässig «hüte», liebt nämlich den Spielplatz mit dem Schiff und weiter oben in einem Garten, den «Güggel» mit seinen Hühnern.

Vom 1. Mai an werde ich nun regelmässig im Kirchenkreis drei sein, um meine Kollegin Sara Kocher zu vertreten. Dann werden noch ganz andere «Einblicke» dazu kommen.

Seit drei Jahren bin ich pensioniert, war zuletzt Pfarrerin in Zürich-Altstetten und wohne nun in Oerlikon.

Wir leben in einer speziellen Zeit: Von einer Zeitenwende, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, sprach ein Politiker kürzlich. Es gibt ja manche Zeitenwenden: die eher persönlichen, die gesellschaftlichen, die wirtschaftlichen. Viel wird mir derzeit bewusst, macht mich nachdenklich, will neu überdacht und gelebt werden. Auch in der Kirche. Ich bin gespannt, Ihnen zu begegnen und zu hören, was Sie bewegt.

Herzliche Grüsse,  
Pfarrerin Ulrike Müller





Quelle: AdobeStock

#### VIELE GLIEDER – EIN LEIB

## Missions-Gottesdienst mit dem Christlichen Hilfsbund

«Solidarität, was hat das mit mir zu tun?» Solidarität, ein Begriff, der in den letzten Monaten und Wochen immer wieder zu Reden gab und gibt. Doch was steckt hinter diesem Begriff und wie zeigt er sich im Alltag, in Ihrem Alltag?

Im Gottesdienst spüren wir diesem Begriff nach. Unser Gast, Pfarrer Hagop Akbashian, Schulleiter an der Armenisch-Evangelischen Schule in Anjar, erzählt über die Solidarität in der chaotischen, politisch und finanziell schwierigen Situation im Libanon und deren Auswirkungen auf den Schulbetrieb.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Andrzej Luka an der Orgel, der armenischen Sängerin, Houry Dora Apartian und von Oliver Friedli am Flügel.

Um 12 Uhr lädt der Hilfsbund alle – Vereinsmitglieder, Gemeindemitglieder

und Interessierte – zu einem einfachen Mittagessen ein.

Um 13.30 Uhr, berichtet Hagop Akbashian in einem Vortrag im Kirchgemeindesaal noch ausführlicher über die aktuelle Situation des Internats und der Schule.

Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis Freitag, 6. Mai 2022 an: Marcel Baumann, 079 620 54 11 sekretariat@hilfsbund.ch

#### THOMASKIRCHE

*Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr  
Jolanda Majoleth, Pfarrerin  
Alfred Künzler, Präsident Hilfsbund  
Hagop Akbashian, Schulleiter Anjar  
Andrzej Luka, Orgel  
Houry Dora Apartian, Gesang  
Oliver Friedli, Flügel  
Anschliessend kleiner Apéro*

#### AUFFAHRT UND ABENDMAHL

## Unti-Auffahrts-Gottesdienst im Freien – mit den Kindern der 3. Klasse von Veronika Gmür

«Himmelsbrot» Das grosse Thema im 3. Klass-Unterricht ist das Abendmahl, das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern und Jüngern vor Karfreitag. An Auffahrt denken wir daran, wie Jesus von einer Wolke emporgehoben, in einer Wolke verschwunden, zu Gott in den Himmel aufgefahren ist. Auffahrt und Abendmahl, wie geht das zusammen? Und was um Himmels Willen hat «Himmelsbrot» damit zu tun? Gemeinsam mit den 3. Klass-Unti-Kindern spüren wir diesen Fragen nach, abwechslungsreich und bunt.

Alle, ob Gross oder Klein, ob Jung oder Alt, sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Anschliessend sitzen wir gemütlich beisammen beim Grillieren, beim Picknicken und bei Spielmöglichkeiten auf der Wiese.

Wir bitten Sie, das Grillgut, Beilagen, und – der Umwelt zuliebe – das Essgeschirr und Besteck selber mitzubringen. Getränke und Grills stehen zur Verfügung. Die Kids sind eingeladen, Schlangenbrot über dem Feuer zu rösten.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt. Bei Regen feiern wir einfach in der Kirche, grillieren unter dem Vordach, essen im Saal und die Kinder finden im Foyer Spielmöglichkeiten.

#### WIESE BEI DER ANDREASKIRCHE (BEI REGEN IN DER KIRCHE)

*Donnerstag, Auffahrt, 26. Mai, 11 Uhr  
Jolanda Majoleth, Pfarrerin  
Ueli Schwendener, Pfarrer  
Veronika Gmür, Katechetin  
Kinder des 3. Klass-Unterrichts*



Quelle: Buch «Danke, gutes Brot!» Brigitte Weninger, Anne Möller



## BALANCE BERUF-PRIVATLEBEN

# Väter im Gespräch



Quelle: Pixabay

Als Väter mit Kindern zuhause leben wir täglich im Spannungsfeld zwischen Arbeitswelt, Familienwelt und Eigenwelt. Wir sind an aktiver Vaterschaft interessiert und wollen als Vater, Partner und Mann in der Familie präsent sein. Der Alltag in dieser «ver-rückten» Zeit ist abwechslungsreich und anspruchsvoll, nur hie und da erholbar. Der Trend zum Homeoffice fordert uns noch mehr heraus, gut zu den eigenen Kräften zu schauen. Wie gelingt es uns, Arbeits- und Familienleben kreativ und selbst-bestimmt zu gestalten? Was motiviert uns und gibt uns Kraft? Wo und wie erholen wir uns und geniessen unser Leben? Die drei Abende bieten eine gute Mischung zwischen vertraulichem Erfahrungsaustausch, Impulsen aus der Männer- und Väterforschung und Anleitungen zur persönlichen Standortbestimmung.

## ZENTRUM IM GUT, RAUM 1

Donnerstag, 19. Mai,  
2./16. Juni, 19.30 Uhr

Leitung: Pfarrer  
Christoph Walser,  
Coach ZiS, Vater, seit  
20 Jahren beruflich  
tätig in Männerbil-  
dung, Lifebalance,  
Burnoutprävention.

Infos und Anmeldung  
bis 12. Mai:  
christoph.walser@  
reformiert-zuerich.ch,  
044 465 45 45

## TAUFE – EIN LEBENSWEG BEGINNT

# Unti-Gottesdienst mit den Kindern der 2. Klasse



Quelle: 4ev\_fusschen,-hand

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Geschenk des Lebens. Mit der Taufe feiern wir dieses Wunder, segnen das Kind für seinen Lebensweg und heissen es willkommen in der weltweiten Gemeinschaft aller Christinnen und Christen. Die Unti-Kinder befassen sich in der 2. Klasse mit dem Sinn der Taufe. Deshalb ist es besonders schön, dass wir an diesem Sonntag ein Kind taufen und in unsere Gemeinde aufnehmen dürfen. Die Schüler:innen singen für und mit uns und werden den Gottesdienst kreativ mitgestalten. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu Kuchenbuffet und Getränken, bei schönem Wetter draussen vor der Kirche.

## KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr  
Pfarrer Christoph Walser, Katechetinnen  
Eveline Kissling und Veronika Gmür,  
Schüler:innen der 2. Klasse Religions-  
unterricht, Musik: Els Biesemans

## VÄTER & KINDER

# «Üezgi Nordwand» – der direkte Weg nach oben



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Üetliberg einmal anders! Nicht zum Spielplatz, nicht zur Friesenburg, dafür auf spektakulärem Weg zum Gipfel. Für Kinder ab sechs Jahren und ihre Väter. Für den Aufstieg braucht es gute Schuhe, geeignete Kleidung, Trittsicherheit und ein Picknick (ohne Feuer). Aus Sicherheitsgründen findet der Aufstieg nur bei trockenen Verhältnissen statt. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kletterhalle «bouldern».

## HALTESTELLE ZIELWEG (BUS 73)

Samstag, 14. Mai, 9.15–13 Uhr  
Kontakt/Infos: Lukas Zürcher  
lzuercher@bluewin.ch, 078 689 01 87  
Anmeldung bis 7. Mai bei Lukas  
Leitungsteam: Lukas Zürcher,  
Lorenz Biberstein, Armon Fortwängler



## Waldenser

### ZWINGLIKIRCHE, ÄMTLERSTRASSE 23, WWW.CHIESAVALDESE.CH

Pfarrer Herbert Anders, herbert.anders@reformiert-zuerich.ch  
Alle Veranstaltungen finden in italienischer Sprache statt.

**Sonntag, 1. Mai, 10 h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrer Herbert Anders

**Sonntag, 8. Mai, 10 h**  
**Muttertagsgottesdienst**  
Kirche Bühl  
Goldbrunnenstrasse 54,  
8055 Zürich,  
(Zwinglikirche bleibt geschlossen)  
Pfarrer Thomas Fischer  
Pfarrer Herbert Anders

**Sonntag, 15. Mai, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Herbert Anders  
Kindertreff und Sonntagschule,  
10 Uhr, Kirchengemeindeversamm-  
lung, 11.15 Uhr

**Sonntag, 22. Mai, 10 h**  
**Gottesdienst mit Diskussion**  
Pfarrerin Lidia Maggi

**Donnerstag, 26. Mai**  
**Gemeindeausflug**

zum Treffen der italienischen  
Waldenserkerche der Nordschweiz

**Sonntag, 29. Mai, 10 h**  
**Kindertreff und Sonntagschule,**  
**10 Uhr Bibelgespräch: Apostel-**  
**geschichte, Kap. 3 (11.30 Uhr)**  
Pfarrer Herbert Anders  
Kinderzmittag (12.30 Uhr) «Was  
verbirgt sich hinter den Kirchen-  
türen? Entdeckungen in Deiner  
Kirche» (14h)



## Gottesdienst zum Muttertag



Quelle: Giacomo Noto

Seit den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gibt es eine gelebte Gemeinschaft zwischen den Waldensern und der Reformierten Kirche in Zürich. Seit den 60er Jahren hat die Kirchgemeinde Wiedikon der Waldenser-Gemeinde Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus an der Uetlibergstrasse zur Verfügung gestellt. Das Pfarrbüro der Waldenser war dort platziert und ebenso gab es Räume für die Gemeindearbeit, zum Beispiel für eine Bibelstunde. Der Sonntags-Gottesdienst der Waldenser fand in jenen Jahren immer im Bethaus an der Schlossgasse statt. In jedem Jahr gab es einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Möglichkeit der Begegnung der Gemeinden.

An dieser Tradition wollen wir gern festhalten. Im vergangenen Jahr fand der gemeinsame Gottesdienst im «Zuhause» der Waldenser im Zwinglihaus statt. Dieses Jahr feiern wir am 8. Mai den gemeinsamen Gottesdienst in der Bühlkirche, wie immer zweisprachig, mit deutschen und italienischen Predigten, Lesungen, Liedern und Gebeten. Anschliessend gibt es bei einem Apéro Möglichkeiten zum Gespräch und zur Begegnung – bei schönem Wetter im Kirchgarten.

### KIRCHE BÜHL

Gottesdienst zum Muttertag  
Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr  
Pfarrer Thomas Fischer  
Pfarrer Herbert Anders



Besuche uns auf  
**Instagram**



Quelle: rueffer & rub Sachbuchverlag GmbH

### FEIERWERK UND VERNISSAGE

## Ein Leben für den Tanz

**Federleicht und schwebend – so sieht Ballett für Theaterbesucher aus. Doch dahinter steckt eine immense Arbeit und viel körperlicher Einsatz.**

Am 13. Mai stellen wir den Tanz und den Tänzer André Doutreval ins Zentrum. Der 80-jährige Tänzer lebt seit kurzem an der Brahmsstrasse.

In seiner Autobiografie «Ein Leben für den Tanz – Die Geschichte einer Leidenschaft» zeigt André Doutreval, was es an Talent und Durchhaltewillen braucht, um in der harten Welt des Balletts zu bestehen, und er lässt die Leser:innen teilhaben an den zahlreichen Hochs und Tiefs seiner Ballettkarriere. In seinen Stationen als Solotänzer, Ballettmeister, Choreograf und Tanzpädagoge widerspiegelt sich seine tiefe Verbundenheit mit dieser Kunst.

Um 19 Uhr werden wir im FeierWerk-Gottesdienst den Tanz zum Thema machen. André Doutreval und Pfarrerin Paula Stähler bringen dazu verschiedene Perspektiven ins Gespräch. Tanz-Szenen, religiöse und biblische Bezüge

zum Tanz, Interview und liturgische Elemente verbinden sich dabei zu einem besonderen Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst findet mit dem Autor und Vertreter:innen des Verlages rueffer und rub die Vernissage zum Buch statt.

**ANDREASKIRCHE**  
Freitag, 13. Mai

18 Uhr:  
**Suppe und Brot**

19 Uhr:  
**FeierWerk-Gottesdienst**  
Pfarrerin Paula Stähler

20 Uhr:  
**Buch-Vernissage:**  
**Ein Leben für den Tanz –**  
**Die Geschichte einer Leidenschaft**

Anschliessend Apéro





Quelle: stadtkloster.ch

NEU IM KIRCHENKREIS DREI

## Das Stadtkloster Zürich stellt sich vor

**Mitten im urbanen Leben spirituelle Impulse aus uralten klösterlichen Traditionen erhalten, das ist das Ziel des Stadtklosters.**

Seit Ende März sind wir im Pfarrhaus an der Wiedingstrasse 3 zuhause, zuvor waren wir im Bullinger-Zentrum. Wir treffen uns mehrmals in der Woche zu Tagzeiten-Gebeten (Laudes: 7 Uhr, Vesper: 19 Uhr). In der Woche vor Pfingsten feiern wir diese Gebete täglich und treffen uns anschliessend zum Zmorge und Suppenznacht.

Gerade haben wir die «Winterstube» geschlossen, wo Randständige an Wochenenden etwas Wärme, Essen und Gesellschaft geniessen konnten.

Das Stadtkloster ist ein Verein mit mehreren Dutzend Mitgliedern, 25 bilden den aktiven Kern. Im Pfarrhaus leben zur Zeit drei davon: zwei Männer

und eine Frau (23, 43, 73 Jahre alt), sowie zwei Geflüchtete. Weitere drei Mitglieder sollen neu dazustossen.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Gebeten teilzunehmen und uns am Tag des offenen Klosters vom Samstag, 28. Mai zu besuchen.

[www.stadtkloster.ch](http://www.stadtkloster.ch)

**PFARRHAUS WIEDINGSTRASSE 3**

*Tag des offenen Klosters*

*Samstag, 28. Mai, 10–19 Uhr*

BRUDERHAHN-Projekt: INFORMATION DER TIERFREUNDLICHEN KIRCHE

## Es lebe der Hahn!

Leider werden Hähne meist aus wirtschaftlichen Gründen getötet. Betroffen sind die männlichen Geschwister der Legehennen, nicht die Masthühner. Sie sind mager, legen keine Eier und kosten darum nur. Es gibt hoffnungsvolle Ansätze, wie das Leben dieser Küken bewahrt werden kann:



Quelle: Unsplash



Henne und Hahn-Projekt  
Alnatura. Quelle: Alnatura



Hahn im Glück – Demeter-Logo. Quelle: Demeter

Kontakt: Thomas Gut, Sozialdiakon,  
[thomas.gut@reformiert-zuerich.ch](mailto:thomas.gut@reformiert-zuerich.ch)  
044 465 45 11

1) Die Bruderhahn-Aufzucht: Die «Brüder» der leistungsstarken Legehennen werden aufgezogen. Das ist ressourcenintensiv und muss über den höheren Eierpreis quersubventioniert werden.

2) Das Zweinutzungshuhn: hier versucht man mittels Züchtung einen

«verbesserten» Bruderhahn zu bekommen. Die Legehennen sind dann nicht so spezialisiert – legen also nicht mehr so viele Eier – und die «Brüder» sind nicht so mager. Die Unterschiede in der Wirtschaftlichkeitsbilanz verringern sich. Das Fleisch der Hähne gilt als Delikatesse. Wer die Aufzucht

der Hähne unterstützen möchte, achtet bitte auf diese Logos beim Eierkauf: Demeter und Bio suisse (Knospe) bieten solche Eier an, aber auch die Migros und Coop (RES-PEGGT-Eier verlangen). Für Fragen steht Ihnen Thomas Gut gerne zur Verfügung.



## DEM CHAOS DIE STIRN BIETEN

**Aufräumen**

**Sein Zuhause aufräumen hilft, Ordnung in die Gedanken zu bringen. Doch wie klappt es am besten?**

Die grossen Entrümpelungsaktionen haben wir noch im alten Jahr hinter uns gebracht. Einmal mehr denken wir jetzt: Wie schön wäre es, wenn Unordnung gar nicht erst entstehen würde! Mit diesen Tipps kommen Sie dem Ziel ein Stück näher.

**Lieber oft, dafür nur kurz aufräumen**

Gehen Sie durch die Wohnung und investieren Sie pro Zimmer genau drei Minuten ins Aufräumen. Sie werden überrascht sein, wie ordentlich Ihr Zuhause danach aussieht. Wer regelmässig seinen Drei-Minuten-Rundgang macht, lässt Chaos-Hotspots gar nicht erst entstehen.

**Klug und nachhaltig einkaufen**

Kaufen Sie wenige, dafür hochwertige Produkte. Das lohnt sich nicht nur bei der Skijacke, sondern auch bei kleineren Dingen im Haushalt. Ein gutes Küchenmesser kostet ebenso viel wie die fünf schlechten Messer, die sich im Laufe der Jahre ansammeln. Wer billig kauft, kauft zweimal – das wussten schon unsere Grossmütter.

**Farben sparsam einsetzen**

Zu guter Letzt noch ein Tipp für Fortgeschrittene: Wer sich beim Einrichten auf Naturtöne, Weiss, Grau und Holz beschränkt und knallige Farben sparsam einsetzt, wird erstaunt feststellen: Die Räume wirken aufgeräumt – selbst wenn einiges herumliegt. Das klingt streng und freudlos, sieht im Wohnalltag aber angenehm ruhig, natürlich und keineswegs unpersönlich aus.

## ZUM VORMERKEN

## Verabschiedung von Pfarrer Thomas Fischer

KIRCHE BÜHL

Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr

## PROJEKTE DER TIERFREUNDLICHEN KIRCHE

**Blumengarten**

Letzten Herbst haben fleissige Helfer im Garten der Kirche Bühl Blumenzwiebeln eingepflanzt. Nun sieht man erste farbige Ergebnisse. Die Fotos sind von Ende März. Spazieren Sie doch vorbei, beobachten Sie, wie der Garten nun aussieht und geniessen Sie ein paar ruhige Minuten.



Quelle: Susanne Meier

## BUCHTIPP: RUTH NÄF BERNHARD

## Ich liege wach und bin wie ein Vogel – 150 Psalmen. 150 Gebete

«Esst die Psalmen. Jeden Tag einen.» Diesen Ratschlag von Dorothee Sölle hat sich Ruth Näf Bernhard zu Herzen genommen.

Jeden Morgen hat sie einen Psalm gelesen. Tag für Tag. Von Psalm 1 bis Psalm 150. Einen einzigen Vers hat sie aus jedem Psalm gewählt – und diesen verdichtet. 150 Mal ist so aus einem Vers ein Gedicht oder ein Gebet entstanden. Eines, das den Psalm weiterschreibt. Weiterbetet. Ruth Näf Bernhards Texte machen neugierig, selbst Psalmen zu lesen und zu meditieren. Sie weiterzuschreiben. Weiterzubeten.



2020, 164 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-290-18329-5  
CHF 24.80 – EUR 21.90

Quelle: tvz





## Putztag für den Zürichsee

Werner Krummenacher arbeitet in der Informatikabteilung der reformierten Kirchgemeinde Zürich. In seiner Freizeit taucht er wahnsinnig gern in Schweizer Seen und Flüssen. Auch bei einer «Zürchee-Putzete» war er schon dabei.

Welcher Hahn macht nicht kikeriki?

190  
-1928  
Wasser  
Indien

Dann trommeln verschiedene Tauchschnulen vierzig bis sechzig erfahrene Taucher:innen zusammen, die den Seegrund nach Abfall absuchen. In bis zu fünf Metern Tiefe entlang des Seebeckens liegt viel Müll: Glasflaschen, Aludosen, aber auch Portemonnaies, Handys, Waffen oder Briefe. Einmal hat Werner Krummenacher einen kleinen, nur handtellergrossen Tresor gefunden.

Auch grosse Gegenstände wie Kühlschränke oder Velos gelangen in unsere Gewässer – diese sind dann oft ganz rasch mit Muscheln bedeckt. So grosse Fundstücke können die Taucher:innen nicht selber ans Ufer bringen – das wäre viel zu gefährlich. Sie markieren die Stelle deshalb mit einer kleinen Boje. Helfer:innen holen diese Gegenstände anschliessend per Transport-

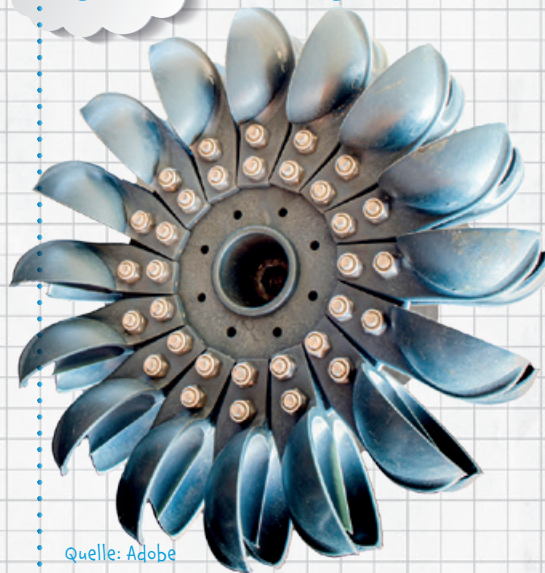
boot ans Ufer. Bei jeder «Putzete» fischen die rund 200 Freiwilligen mehrere Tonnen Unrat aus dem Wasser.

Doch warum ist es überhaupt so wichtig, unsere Gewässer zu reinigen? Metalle verschmutzen das Wasser stark, auch Handys haben eine Batterie, die irgendwann Säure freisetzt. «Wir wollen keine Chemikalien in unseren Gewässern», sagt Werner Krummenacher. Den Mini-Tresor hat er übrigens direkt der Polizei übergeben. Was sich wohl darin befand? Für den Informatiker ist der Fall klar: «Ein Bitcoin-Schlüssel!»



Wie funktioniert eigentlich...

## Wasserkraft für die Energiegewinnung?



Um aus Wasser Strom zu machen, werden Turbinen eingesetzt. Diese befinden sich im Inneren eines Wasserkraftwerks. Durch die Kraft des Wassers wird die Turbine in Bewegung gesetzt und beginnt sich zu drehen. Diese Rotationsenergie wird weiter an einen Generator übermittelt, der sie in elektrische Energie umwandelt.

Je nachdem, wie gross das Kraftwerk ist, können die Turbinen einen Durchmesser von mehreren Metern erreichen. In besonders grossen Kraftwerken sind sie so gross wie ein Lastwagen. In der Schweiz gibt es rund 670 Wasserkraftwerke – grosse, kleinere und ganz kleine. Wasserkraft ist eine umweltfreundliche Energiequelle. Die Stromerzeugung mittels Wasserkraft ist zudem sehr effizient: Bis zu 90 Prozent der Wasserenergie wird in Strom umgewandelt.



Zwei Frösche sitzen am Teich, als es plötzlich anfängt zu regnen.

Da sagt der eine zum anderen: «Komm, wir springen ins Wasser. Sonst werden wir noch nass!»

Treffen sich zwei Fische.  
Sagt der eine: «Hai!»  
Sagt der andere: «Wo?»

## Was für eine Volksgruppe suchen wir?

Quelle: Pixabay

Sie leben im hohen Norden, wo Schnee und Eis regiert: In Grönland, Nordkanada und Alaska, einige auch in Sibirien. Dort wird es im Winter bis zu minus vierzig Grad kalt – und sehr dunkel. Früher hatte das Volk, das wir suchen, kein festes Zuhause, sondern zog mit seinen Hundeschlitten umher. Für die Jagd sind sie bis heute unverzichtbar, weil Hunde nicht so schnell durch dünnes Eis brechen wie Motorschlitten.

Auch in diesem abgeschiedenen Teil der Erde gibt es inzwischen feste Häuser, Heizung, Kühlschrank und Fernseher. Die Sprachen sind nah miteinander verwandt und sehr bildhaft. Das Wort «Computer» beispielsweise wird umschrieben mit: «Etwas, das ist wie ein Gehirn.»

In den Dörfern und Siedlungen gibt es oft keine weiterführende Schule, sodass die älteren Kinder ihre Heimat verlassen müssen, um zur Schule gehen zu können.

Junut / somikar / trowonuz





Quelle: Monika Kienast

#### CLUB Ü60 SENIORENNACHMITTAG

## Mensch und Tier im Stadtquartier

Monika Kienast lädt uns anhand von Bildern und Kurzvideos virtuell auf den Tierhof beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen ein. Dort lernen Sie die Tiere kennen, die von einem Profiteam umsorgt werden. Quartierkindern wird die Begegnung mit den Tieren ermöglicht und sie können bei der Betreuung mithelfen. Der Vortrag bietet auch Wissenswertes aus der Nutztiergeschichte.

#### KIRCHGEMEINDEHAUS SIHLFELD, SAAL

Donnerstag, 12. Mai, 14 Uhr  
Club Ü60 Seniorennachmittag  
Mensch und Tier im Stadtquartier

Kontakt: Thomas Gut, Sozialdiakon,  
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 11

Quelle: Pixabay

ZUM VORMERKEN

## Gelateria

Schon bald verwandeln wieder Festbänke und Sonnenschirme den Kirchenplatz vor der Thomaskirche in eine Gelateria.

#### PIAZZA THOMASKIRCHE

18. Juni, 16. Juli, 20. August, 10. September  
18–21 Uhr

## Gottesdienste

#### So, 1. Mai, 10h Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler  
Kirche Friesenberg

#### So, 1. Mai, 10h Gottesdienst

Pfr. Ueli Schwendener  
Thomaskirche

#### So, 8. Mai, 10h Gottesdienst

zum Muttertag  
Pfr. Thomas Fischer  
Pfr. Herbert Anders  
Kirche Bühl

#### Fr, 13. Mai, 19h 18h: Suppe/Brot FeierWerk- Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler  
Informationen Seite 10  
Andreaskirche

#### So, 15. Mai, 10h Unti-Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Christoph Walser,  
Katechetinnen  
Eveline Kissling und  
Veronika Gmür,  
Schüler:innen  
der 2. Klasse  
Religionsunterricht  
Kirche Friesenberg

## Gottesdienste Alterszentren

#### So, 15. Mai, 10h Missions-Gottesdienst mit dem Christlichen Hilfsbund

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Thomaskirche  
Informationen Seite 8  
Anschliessend Apéro

#### So, 22. Mai, 10h Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Ueli Schwendener  
Kirche Bühl

#### Do, 26. Mai, 11h Unti-Auffahrts- Gottesdienst im Freien mit den Kindern der 3. Klasse

Pfrn. Jolanda Majoleth,  
Pfr. Ueli Schwendener  
Veronika Gmür,  
Katechetin  
Informationen Seite 8  
Wiese bei der  
Andreaskirche  
Anschliessend  
Grillieren/Picknicken

#### So, 29. Mai, 10h Gottesdienst

Pfrn. Ulrike Müller  
Kirche Friesenberg

#### So, 5. Juni, 10h Pfingst-Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Christoph Walser  
Kirche Friesenberg

#### So, 5. Juni, 10h Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Thomaskirche

Anschliessend an  
die Gottesdienste  
Kirchenkaffee

#### Fr, 6. Mai, 10h Ökumenischer Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Alterszentrum Langgrüt

#### Fr, 13. Mai, 10.30h Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler  
Krankenstation  
Friesenberg

#### Fr, 13. Mai, 15h Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler  
Almacasa  
Friesenberg

#### Do, 19. Mai, 14h Gottesdienst

Pfr. Thomas Fischer  
Schmiedhof

#### Do, 19. Mai, 18.15h Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Seniorama Burstwiese

#### Do, 19. Mai, 18.30h Gottesdienst

Pfr. Thomas Fischer  
Seniorama Tiergarten

#### Fr, 20. Mai, 10h Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Alterszentrum Langgrüt

#### Mi, 25. Mai, 9.30h Ökumenischer Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler  
Alterszentrum Laubegg

#### Do, 2. Juni, 18.15h Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Seniorama Burstwiese

#### Fr, 3. Juni, 10h Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani  
Alterszentrum Langgrüt

## Jung & Alt

Sa, 30. April, 10.15 h  
**Casa TheoPhil**  
Pfrn. Sara Kocher  
Bethaus Wiedikon  
Galerie

Mi, 4. Mai, 9–11 h  
**Mittwoch Morge  
im Monolith**  
Pfrn. Paula Stähler  
Andreaskirche  
Foyer

Mi, 11. Mai, 9–11 h  
**Mittwoch Morge  
Mitenand**  
Pfrn. Paula Stähler  
KGH Friesenberg  
Foyer

Mi, 4./11./18./  
25. Mai, 14 h  
**Literaturkreis**  
Informationen:  
Christina Falke  
Ort nach Vereinbarung

Do, 12. Mai, 14 h  
**Club Ü60  
Seniorenachmittag  
Mensch und Tier  
im Stadtquartier –  
Tiervortrag von  
Monika Kienast**  
Thomas Gut  
KGH Sihlfeld

Fr, 20. Mai, 18 h  
**Tag der Nachbarn  
Thomaskirche**  
Informationen Seite 6

25. Mai, 9–11 h  
**Mittwoch Morge  
im Monolith**  
Pfr. Ueli Schwendener  
Andreaskirche, Foyer

Sa, 28. Mai, 10 – 19 h  
**Tag des offenen  
Stadtklosters**  
Informationen Seite 11  
Pfarrhaus,  
Wiedingstrasse 3

## Kinder & Familien

Fr. 6. / 13. / 20. Mai,  
**Gruppe 1: 9 h  
Gruppe 2: 10.30 h  
Eltern-Kind-Singen  
mit Sabine Berger**  
kleiner Saal  
KGH Friesenberg

Mo. 2. / 9. / 16. / 23. /  
30. Mai, 9.30 h  
**Eltern-Kind-Singen  
mit Sabine Berger**  
KGH Sihlfeld  
Grosser Saal

Mo. 2. / 9. / 16. / 23. /  
30. Mai, 10 h  
**Eltern-Kind-Singen  
mit Sabine Berger**  
KGH Im Gut, Raum 1

Di. 3. / 10. / 17. / 24. /  
31. Mai, 10 h  
**Eltern-Kind-Singen  
mit Sabine Berger**  
KGH Wiedikon  
Kleiner Saal Saal

Mo. 2. / 9. / 16. / 23. /  
30. Mai, 10 h  
**Eltern-Kind-Singen  
mit Rahel Preiss**  
KGH Im Gut, Raum 1

Sa, 14. Mai,  
9.15 bis ca 13 h  
**Väter & Kinder  
Üezgi-Nordwand**  
Informationen Seite 9

Do, 19. Mai,  
2. / 16. Juni, 19.30 h  
**Väter im Gespräch**  
Pfr. Christoph Walser  
Zentrum im Gut  
Informationen Seite 9

Di, 9.30–11, 15–18,  
Fr, 15–18 h  
**Kinderbibliothek**  
Während Schulferien ge-  
schlossen. Isabella Kuzel,  
Eveline Kissling-Morach  
KGH Friesenberg

## Jugendliche

Mi, 11. Mai, 18 h  
**Jugend-Gottesdienst**  
mit Pfr. Thomas Fischer  
Saal Im Gut

Mo, 30. Mai,  
18.15 – 19.15 h  
**Boyzaround Workshop  
Hip Hop und Break-  
dance für Jungs**  
Kontakt und Anmeldung:  
Peter Frey

Jeden Do, 17–18.30 h  
**Schach für Jugendliche**  
Peter Frey

Jeden Do, 16.30–18 h  
**roundabout kids**  
8–11 Jahre

Jeden Do, 18–19.30 h  
**roundabout youth**  
12–20 Jahre  
Streetdance, Hip Hop  
Peter Frey, Rahel Preiss

Mittwoch bis Freitag  
**Job K3 – Die Jobbörse  
für Jugendliche**  
Suchst du einen Sack-  
geldjob? Brauchen Sie  
Unterstützung? Wir  
vermitteln Jugendliche  
für Sackgeldjobs  
Kontakt: Peter Frey

## Mittagstisch

Di, 17. Mai, 12 h  
**Tisch drü**  
Seniorama Burstwiese  
12 h (Türöffnung 11.45 h),  
**Anmeldung:** Sekretariat  
Seniorama Burstwiese  
unter 044 454 45 00  
oder per E-Mail an  
info@burstwiese.ch,  
spätestens bis am  
Montag vor dem *Tisch  
drü* bis 10 Uhr.

## Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30 h  
**Bewegung für  
Körper und Seele**  
65+ Frauen/Männer  
U. Breuss, 077 447 69 00  
KGH Im Gut

Jeden Di, 11.45 h  
**Bewegung für  
Körper und Seele**  
55+ Frauen/Männer  
U. Breuss, 077 447 69 00  
KGH Im Gut

\*Jeden Di, 9.15 h  
**Fit/Gym vital**  
60+ Männer, H. Hulsers  
KGH Wiedikon

\*Jeden Do, 10 h  
**Fit/Gym vital**  
60+ Frauen, A. Kläusler  
KGH Wiedikon

\*Anmeldungen und  
Infos zur Durchführung:  
**Pro Senectute  
Bewegung und Sport  
Forchstrasse 141  
8032 Zürich  
058 451 51 66  
sport@pszh.ch**

## Spiritualität

Jeden Mi, 18 h  
**Gebet**  
Pfrn. Jolanda Majolet  
Thomaskirche

Fr, 20. Mai, 14 h  
**Gesprächskreis  
Spiritualität**  
Christina Falke  
KGH Im Gut

Fr, 6. / 20. Mai, 18 h  
**Abendmahlsfeier**  
Pfr. Thomas Fischer  
Bethaus Wiedikon

## Vorschau

18. Juni, 16. Juli,  
20. August, 10. Sep-  
tember, 18 – 21 h  
**Gelateria**  
Piazza Thomaskirche

So, 26. Juni, 17 h  
**Verabschiedungsgot-  
tesdienst für Pfarrer  
Thomas Fischer**  
Kirche Bühl

## Freud und Leid

### BESTATTUNGEN

Margareta Gertrud Glaus geb. Fischer, 1923  
Elsbeth Graf geb. Sonderegger, 1940  
Theodor Edgar von Gunten, 1927  
Astrid Körner geb. Müller, 1948  
Albert Mozer-Krebs, 1929  
Myrta Gertrud Mozer geb. Krebs, 1934  
Peter Rolf Buess, 1939  
Martha Klara Ingold, 1930  
Marcel Tschuor, 1968  
Hans Andreas Weil-Steinsberg, 1944

Quelle: Agnessse3







**KIRCHE FRIESENBERG**  
Schweighofstr. 231

**KGH FRIESENBERG**  
Borrweg 71

**UNTIHAUS**  
Borrweg 79

**KIRCHE FRIESENBERG**  
Mo–So: 8–17 Uhr



**ANDREASKIRCHE**  
Brahmsstrasse 106

**KGH SIHLFELD**  
Brahmsstrasse 100

**ANDREASKIRCHE**  
Di–Fr: 8–16 Uhr



**THOMASKIRCHE**  
Burstwiesenstrasse 40

**KGH IM GUT**  
Burstwiesenstrasse 44

**THOMASKIRCHE**  
Mo–So: 8–17 Uhr



**KIRCHE BÜHL**  
Goldbrunnenstrasse 54

**BETHAUS WIEDIKON**  
Schlossgasse 10

**KGH WIEDIKON**  
Bühlstrasse 9–11

**KIRCHE BÜHL**  
Di–Fr: 8–16 Uhr

## PFARRAMT

**Paula Stähler, 60 %** | 044 465 45 57  
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

**Ulrike Müller, 70 %** | 079 249 79 93  
ulrike.mueller@reformiert-zuerich.ch

**Jolanda Majoleth, 100 %** | 044 465 45 50  
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

**Carina Russ, 50 %** | 079 851 81 12  
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Fischer, 100 %** | 079 597 05 98  
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

**Christoph Walser, 60 %** | 044 465 45 45  
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

**Ueli Schwendener, 70 %** | 043 534 68 77  
u.schwendener@icloud.com

**Erika Compagno**  
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Schüpbach**  
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

**Herbert Anders, 50 %** | 079 636 37 90  
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

## KIRCHENKREISKOMMISSION/ BETRIEBSLEITUNG/ADMINISTRATION

**Postadresse: Bethaus Wiedikon**  
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

**Andreas Michel**  
Kirchenkreiskommissionspräsident  
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

**Susanne Meier** | 044 465 45 46  
Betriebsleiterin  
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

**Mike Carbonell** | 044 465 45 25  
Betriebsleiter  
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

## ADMINISTRATION

**Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür,  
Marcel Baumann, Simon Huber**  
044 465 45 00  
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

## VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 20

## MUSIK

**Els Biesemans**  
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

**Grzegorz Fleszar**  
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

**Andrzej Luka**  
andrzej.luka@reformiert-zuerich.ch

## DIAKONIE

**KGH Im Gut** | Hotline 044 465 45 15  
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich  
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

**Christina Falke** | 044 465 45 14  
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

**Rahel Preiss** | 044 465 45 13  
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

**Peter Frey** | 044 465 45 12  
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Gut** | 044 465 45 11  
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

**Ursina Platz** | 044 465 45 10  
ursina.platz@reformiert-zuerich.ch

## KATECHETIK

**Eveline Kissling-Morach** | 044 465 45 00  
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

**Veronika Gmür** | 044 465 45 02  
veronika.gmür@reformiert-zuerich.ch

**Rebeca Marisol Meier** | 044 465 45 00  
rebeca.meier@reformiert-zuerich.ch

## ELTERN-KIND-SINGEN

**Sabine Berger** | 077 430 02 01  
sabine.berger@reformiert-zuerich.ch

## BIBLIOTHEK FRIESENBERG

**Eveline Kissling-Morach** | 044 465 45 60  
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

## SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

**Monika Hagmann** | 044 465 45 21  
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

**Mike Carbonell** | 044 465 45 25  
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

**Max Sand** | 044 465 45 26  
max.sand@reformiert-zuerich.ch

**Loïc Sommer** | 044 465 45 24  
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

**Raul Sottili** | 044 465 45 23  
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

**Stephen Lafranchi** | 044 465 45 22  
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

**Ensar Akgün** | Auszubildender  
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch



Es grüsst herzlich das ganze Kirchenkreis drei-Team



**NEWSLETTER-ANMELDUNG:** [www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)